



Liebe Hammersbacherinnen und Hammersbacher,

im Mai haben wir Ihnen unseren neuen Vorstand vorgestellt. Heute können wir über einen regelrechten Epochenwechsel in der Gemeindevertretung berichten. Der langjährige Vorsitzende der SPD-Fraktion, Wilhelm Dietzel, hat den Staffelstab weitergegeben. Susana Cid Jovic führt jetzt die SPD-Fraktion als Vorsitzende. Ihre beiden Stellvertreter sind Benjamin Herrmann und Miriam Piljic. Ein gelungener Generationenwechsel!

Silke Volkenandt-Nöckel, Vorsitzende der SPD Hammersbach

Generationswechsel: Die SPD-Fraktion stellt die Weichen neu

Am 4. Januar 1986 wurde Wilhelm Dietzel erstmals zum Vorsitzenden der SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung gewählt. Seitdem wurde er immer wieder in diesem Ehrenamt bestätigt. Jetzt hat er entschieden, aus der ersten Reihe zurückzutreten.

Fast vier Jahrzehnte lang hat Wilhelm Dietzel die SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung mit großem Engagement und weitreichender kommunalpolitischer Erfahrung geführt. In der jüngsten Sitzung der Fraktion übergab er den Staffelstab an die nachfolgende Generation. „Es ist an der Zeit, die Bühne für jüngere Kräfte freizugeben“, erklärte er. Bei der Kommunalwahl 2026 wird er nicht mehr kandidieren.

Einstimmig wurde Susana Cid Jovic zur neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt. Nachdem sie bereits als stellvertretende Vorsitzende fungierte, übernimmt sie nun die volle Verantwortung für die Fraktionsführung. Unterstützt wird sie künftig von Benjamin Herrmann und Miriam Piljic als Stellvertreter.



Fortsetzung auf der nächsten Seite. →



Alexander Brandt, der kürzlich eine anspruchsvolle Funktion als Schriftführer im Ortsverein übernommen hat, machte Platz für Benjamin Herrmann.

Benjamin Herrmann verkörpert als Vorsitzender der Jusos Hammersbach, jüngstes Mitglied der SPD-Fraktion und jüngster Vertreter im Gemeindeparlament ein eindeutiges Signal für frischen Wind und konsequente Verjüngung.

Miriam Piljic gehört seit 2011 der Gemeindevertretung an, ist stellvertretende Vorsitzende der Gemeindevertretung und hat bereits in verschiedenen Fachausschüssen mitgearbeitet. Mit allen Themen der Hammersbacher Gemeindepolitik ist sie bestens vertraut.

Wilhelm Dietzel äußerte sich außerordentlich zufrieden über den reibungslosen Übergang: „Unsere Fraktion ist hervorragend aufgestellt. Mir war es sehr wichtig, dass wir rechtzeitig und strukturiert den Generationenwechsel einleiten. Ich bin fest davon überzeugt, dass mit diesem kompetenten Team die Weichen genau richtig gestellt sind. Ich selbst werde bis zum Ende der Wahlperiode der Fraktion weiterhin mit voller Kraft zur Verfügung stehen und mich danach auch weiter in der SPD für unsere liebenswerte Gemeinde engagieren.“

Mit Blick auf die anstehende Kommunalwahl im kommenden Jahr formuliert Wilhelm Dietzel ein ambitioniertes Ziel: „Wir streben nicht nur danach, erneut die stärkste Fraktion zu werden – unser Ziel ist es, wieder die absolute Mehrheit zu erlangen. Das ist möglich, wenn wir sowohl inhaltlich als auch personell das überzeugendste und attraktivste Angebot für die Bürgerinnen und Bürger präsentieren.“

Offene Türen bei der SPD

Seit Februar laufen daher die Vorbereitungen für die Kandidatenliste zur Kommunalwahl 2026 auf Hochtouren. Besonders erfreulich: Die Hammersbacher SPD öffnet ihre Liste auch für Bewerberinnen und Bewerber, die nicht der Partei angehören. Wichtig ist uns, dass wir Menschen für die Kommunalpolitik gewinnen, die gemeinsam mit uns die Geschicke unserer Gemeinde gestalten wollen. Voraussetzung ist nicht die Parteimitgliedschaft, sondern dass wir die gleichen Werte wie Ehrlichkeit, Redlichkeit, Interesse für ein lebenswertes, gerechtes und soziales Gemeinwesen teilen.

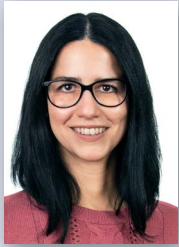


Hinten von links: Wilhelm Dietzel und Benjamin Herrmann. Vorne: Miriam Piljic und Susana Cid Jovic.



Die SPD in der Gemeindevertretung – neu sortiert

#wirfüreuch



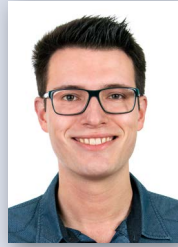
**Susana
Cid Jovic**
Vorsitzende
der Fraktion



**Benjamin
Herrmann**
Stellvertr.
Vorsitzender



**Miriam
Piljic**
Stellvertr.
Vorsitzende



**Alexander
Brandt**



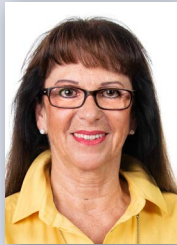
**Armin
Deckenbach**



**Wilhelm
Dietzel**



**Sabine
Kropp**
Vorsitzende
des HFA



**Karin
Parlow**



**Beate
Reul-Friedrich**



**Heidrun
Reul**



**Ursula
Dietzel**
Vorsitzende der
Gemeindevertretung

Radweg nach Limeshain

Eine lebenswerte Gemeinde zeichnet sich durch viele Dinge aus. Schönes Wohnen, gute Anbindung an das Verkehrsnetz, Arbeitsplätze, Einkaufsmöglichkeiten, Erholungsräume, Sport- und Spielplätze, Kinderbetreuung, Sicherheit vor Ort.

Diese Aufzählung könnte man noch viel weiter führen. Wir tragen seit vielen Jahren für unsere Gemeinde Verantwortung und haben immer versucht, das, was für die Menschen wichtig ist, klug auszutragen. Denn immer muss ja auch beachtet werden, was bezahlt werden kann. Verwundert waren wir, dass nun vor kurzem der lange geplante Radweg nach Limeshain von CDU und Grünen kritisiert wurde. Seit Jahren ist es zwischen den beiden Nachbargemeinden Konsens, dass die geplante direkte

Radwegeverbindung wichtig und wünschenswert ist, weil die bestehenden Wege Nachteile haben. Auch das Radwege-Konzept des Main-Kinzig-Kreises sieht diese Verbindung vor. Und genau deshalb wird dieses Projekt auch hoch bezuschusst. Hammersbach zahlt nur einen kleinen Teil der Kosten. Der ehemalige hessische Verkehrsminister Tarek Al Wazir (Grüne) hat immer betont, in Hessen scheitert kein Radweg am Geld. Hoffen wir also, dass der Radweg alle bürokratischen Hürden nimmt. Und hoffen wir, dass hier vor Ort die politische Unterstützung nachhaltig gesichert ist.

Sie wollen mehr wissen?

<https://www.spd-hammersbach.de/2024/06/08/radweg-wird-geplant/>



Kann jetzt in Hammersbach mehr gebaut werden?

Ende Juni hat die Gemeindevertretung beschlossen, ein neues Baugebiet „Am Köbeler Berg“ auf den Weg zu bringen. Auch die SPD hat zugestimmt.

Dazu muss die Gemeinde beim Regierungspräsidium Darmstadt einen Antrag auf Zielabweichung vom Regionalplan Südhessen stellen. Beim Regionalverband Frankfurt RheinMain muss zudem ein Antrag auf Änderung des Regionalen Flächennutzungsplanes gestellt werden.

Die beiden Anträge sind nötig, weil das Baugebiet bisher nicht in diesen Plänen vorgesehen war. Die Fläche ist derzeit noch ein „Vorranggebiet für Landwirtschaft“.

Mit einem Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplans werden die Vorbereitungen komplettiert.

Bis es hier aber so weit ist, kann es noch lange dauern. Die SPD wird daher nicht lockerlassen, dass die Chancen im Bauabschnitt 2 des Gebiets „Auf der großen Burg“ im Ortsteil Marköbel ebenfalls genutzt werden.

Hier können wir mit Sicherheit schneller vorankommen. Für diesen Bauabschnitt sind keine



Abweichungs- und Änderungsverfahren nötig. Der dringend benötigte Wohnraum kann eher und voraussichtlich auch günstiger zur Verfügung gestellt werden.

Aus unsrer Sicht spricht nichts dagegen, beide Baugebiete nach und nach bedarfsgerecht zu entwickeln. Das sagen auch die Machbarkeitsstudien.

Sie wollen mehr wissen?

<https://www.spd-hammersbach.de/2025/04/16/baugebiet-auf-der-grossen-burg-startet-aber-das-reicht-nicht>



Na sowas! Fällt die SPD Bürgermeister Göllner in den Rücken?

In der letzten Ausgabe von „Hammersbach aktuell“ der schwarz-grünen Koalition ist zu lesen, die SPD werfe Bürgermeister Michael Göllner „Augenwischerei, Trickserie und einen Schönwetterhaushalt“ vor.

Richtig daran ist nur, dass die Vertreter der SPD im Haupt- und Finanzausschuss, auf der Home-

page und in den sozialen Medien den Entwurf des Gemeindehaushalts außerordentlich kritisch bewertet haben. Die Kritik der SPD richtete sich aber nicht an den Bürgermeister, sondern an den Gemeindevorstand. In diesem Gremium sind die Vertreter der CDU und der Grünen in der Mehrheit. Der Bürgermeister kann nicht einfach entscheiden,

was er für richtig hält, sondern muss sich im Zweifelsfall dieser Mehrheit beugen.

Die SPD-Fraktion teilt die Sorgen des Bürgermeisters über die künftige Entwicklung der Gemeindefinanzen und unterstützt ihn in seinem Bemühen um eine solide Haushaltsführung. In großer Einigkeit!



Wie können wir Hammersbach an den Klimawandel anpassen?

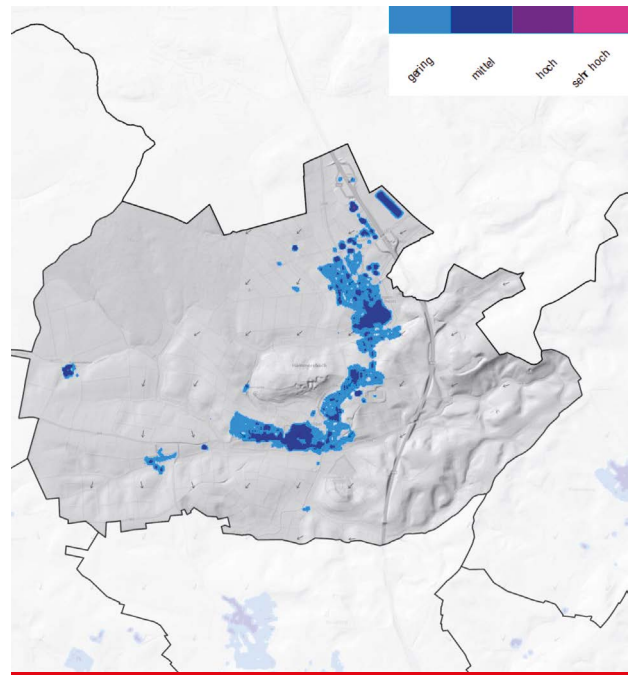
Dazu hat die Gemeindevertretung ein **„Konzept zur Minderung der Klimafolgen“** zur Kenntnis genommen. Das Konzept wurde von Bürgermeister Göllner, der Verwaltung, dem Bauhof, der Feuerwehr und Landwirten gemeinsam erarbeitet. Danke an alle, die sich ehrenamtlich beteiligt haben!

Dem **„Integrierten Klimaanpassungskonzept“ des Main-Kinzig-Kreises** hat die Gemeindevertretung ebenfalls zugestimmt. Das Konzept enthält auch einen Teilbeitrag speziell für Hammersbach. Die Zustimmung war auch deshalb wichtig, weil nur so künftige Fördermittel fließen können.

Beide Konzepte kommen zu ähnlichen Ergebnissen. Vieles wird erst noch detailliert erarbeitet werden müssen, aber immerhin, der Anstoß dafür ist gemacht.

Sie wollen mehr wissen?

https://rim.ekom21.de/hammersbach/tops/?__=UGhVM0hpd2NXNFdFcExjZb9LH9_UsLWtfxN522mCD0U



Die Abbildung zeigt, wie Hammersbach sich nachts abkühlt. In den dunkelblau gefärbten Bereichen kann die Kaltluft nur schwer eindringen und weniger zu Abkühlung beitragen. Quelle: Integriertes Klimaanpassungskonzept des MKK, Teilkonzept Hammersbach, Seite 3



Alle Infos finden Sie auf www.spd-hammersbach.de

Wenn Sie uns erreichen wollen, schreiben Sie uns eine E-Mail an kontakt@spd-hammersbach.de.



Susana Cid Jovic im Gespräch

Seit Juni führt Susana Cid Jovic die SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung an. Wie geht es ihr im neuen Amt?

Du hast eine anspruchsvolle neue Aufgabe in der Gemeindevertretung übernommen. Bist du darauf gut vorbereitet?

Susana: Ich denke schon, dass ich der Aufgabe gewachsen bin. Seit 2021 gehöre ich der Gemeindevertretung an. Ich habe in verschiedenen Fachausschüssen mitgearbeitet und mich mit allen anstehenden Themen vertraut gemacht. In Redebeiträgen habe ich immer öfter die Argumente der SPD zu einzelnen Entscheidungen vorgetragen. Und hinter den Kulissen bin ich schon lange bei allen Vorbereitungen unserer Fraktion beteiligt. Ich kenne die rechtlichen Vorgaben für die Arbeit der Gemeindevertretung und weiß, wie die Abläufe funktionieren. Die Führung der Fraktion verlangt einiges an Organisation, aber da sehe ich für mich auch keine unlösbaren Probleme. Ich arbeite immer sehr strukturiert, kann delegieren und gut im Team mit anderen zusammenarbeiten. Die neue Aufgabe sehe ich nicht als Belastung, im Gegenteil, ich freue mich, dass die Fraktionsmitglieder mir vertrauen, dass ich das kann.

Kannst du einen Beitrag zu einem fairen Umgang und sachlichen Diskussionen in der Gemeindevertretung leisten?

Susana: Ganz bestimmt! Ich bin kein Freund lauter und aggressiver Töne. Mir liegt viel daran, dass die unterschiedlichen Positionen in der Gemeindevertretung sachlich ausgetauscht werden. Eine klare Haltung habe ich natürlich schon, aber die kann man ruhig und souverän zum Ausdruck bringen, ohne unnötig in Rage zu geraten.



Ein kurzes Porträt

- 48 Jahre alt, geboren in Hamm, aufgewachsen in Recklinghausen
- Eine Tochter, 13 Jahre alt
- In einer Beziehung
- Betriebswirtin, Demand & Supply Managerin bei Evonik in Hanau
- Seit über 16 Jahren in Hammersbach wohnhaft
- Engagement in Hammersbacher Vereinen, u.a. beim KSV Langenbergheim als Schriftführerin oder als Vorsitzende des Fördervereins der Astrid-Lindgren-Schule
- Von 2020-2025 Vorsitzende der SPD Hammersbach

Kontakt & Impressum

Herausgeber: SPD-Ortsverein und SPD-Fraktion Hammersbach
ViSdP: Susana Cid Jovic, Vorsitzende der SPD-Fraktion
Silke Volkenandt-Nöckel, Vorsitzende des SPD-Ortsvereins
Redaktion: Susana Cid Jovic, Silke Volkenandt-Nöckel
Auflage: 2500 Stück
Gestaltung: mainblick marketing & mediengestaltung, mainblick.de

www.spd-hammersbach.de

SPD-Ortsverein Hammersbach
Silke Volkenandt-Nöckel
Bornngasse 7 · 63546 Hammersbach
Telefon: 06185 / 180248
E-Mail: fragen@spd-hammersbach.de
Internet: www.spd-hammersbach.de

SPD

